



FREIE WÄHLER

Emskirchens starke Mitte.

Zusammenfassung des öffentlichen Teils der Sitzung vom 17.09.2020 aus Sicht der Fraktion der Freien Wähler Emskirchen.

1. Bericht der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin Sandra Winkelspecht gab einen Rückblick auf die neuesten Ereignisse in der Gemeinde Emskirchen.

- Die Turnhallen sind unter Einhaltung der Hygienevorgaben wieder geöffnet.
- Ein reduziertes Ferienprogramm konnte stattfinden und wurde gut angenommen.
- Mit Bedauern wurde die Kirchweihabsage angesprochen und die Hoffnung geäußert, dass die Kirchweih 2021 wieder stattfinden kann.
- Am 26.08. war der bayerische Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger zu Besuch in unserer Marktgemeinde. Grund war ein Besuch der Solaranlage bei Eggensee, um sich über die ökologische Wertigkeit solcher Anlagen besser zu informieren.
- Die gemeindlichen Zuschüsse für das Vereinsheim des TSV Emskirchen (in Summe € 70.000) sind jetzt vollständig ausgezahlt. Der Erbpachtvertrag ist ebenfalls geschlossen.
- Da der Platz vor der neuen Eisdiele in der Erlanger Straße begrenzt ist, können die Kunden ihr Eis auch auf dem Roquebillière-Platz beim Rathaus genießen.
- Es liegt ein Antrag vor, eine Tiny-Haus-Siedlung in Pirkach zu errichten. Um besser informiert zu sein, wird ein Ausflug mit Gemeinderäten und einigen Bürgern aus Pirkach nach Mehlmeisel organisiert. Dort ist eine solche Siedlung bereits errichtet. Zudem möchte der Betreiber auch eine Informationsveranstaltung in Pirkach abhalten.
- Für die nächsten Monate sind zwei Klausursitzungen des Gemeinderats geplant. Die Erste findet am 28.11. statt, die Zweite folgt im Januar.
- Ortssprecher
In den Ortsteilen Rennhofen/Bottenbach und Eckenberg/Borbath wurden die notwendigen Unterschriften abgegeben um eine Ortssprecherwahl durchzuführen. Im Ortsteil Hohholz/Kaltenneuses wurde das Unterschriftenziel nicht erreicht.
- Der Bürgerbus ist jetzt wieder im Einsatz.
- Der Start des Ratsinformationssystems ist jetzt für den November geplant.
- Die Urkunde der Bürgerstiftung wurde von der Sparkasse durch Rudolf Born an Bürgermeisterin Sandra Winkelspecht übergeben. Der Stiftungsrat kann nun seine Arbeit aufnehmen.

2. Bericht aus den Ausschüssen

Seit der letzten Gemeinderatssitzung traten der Bauausschuss und der Umwelt- und Energieausschuss zusammen. Auf deren Tätigkeiten und Beschlüsse wurde kurz eingegangen.

3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Da die Gründe für die Nichtöffentlichkeit entfallen sind, wurden die entsprechenden Beschlüsse öffentlich gemacht.

1. Vergabe der Arbeiten für Erschließungszufahrten im neuen Gewerbegebiet.
2. Der Mietvertrag für die Mittelschule Emskirchen wurde durch den Mittelschulverband Emskirchen fristgemäß gekündigt. Über die Konditionen der Weiterführung wird verhandelt und ein neuer Vertrag geschlossen.

4. Verkehrsführung Elgersdorfer Weg

Im Zuge der Erweiterung des Kindergartens St. Marien wird auch die Verkehrsführung im unteren Bereich des Elgersdorfer Weges neu geregelt. Es wurde den anwohnenden Bürgern die Möglichkeit gegeben, sich zu den vorliegenden Vorschlägen zu äußern und auch eigene Vorschläge einzubringen. Eine Mehrzahl sprach sich für die Beibehaltung der Einbahnstraßenregelung aus.

Die Planung wird an das Planungsbüro Stadt und Land übergeben. Die Planung wird entsprechend den Stellungnahmen aus der Bevölkerung angepasst und eine neue Variante erstellt. Das Ergebnis wird dem Gemeinderat anschließen vorgestellt.

Wichtig ist uns Freien Wählern, dass parallel zur neuen Variante auch eine erste Ermittlung der Kosten erfolgt. Darüber hinaus halten wir es für notwendig, auf gepflasterte Flächen zu verzichten. Diese sollen zu schnelle Autofahrer zum Verlangsamten bewegen. Für Anwohner, die in der Nähe dieser Stellen wohnen sind diese Pflasterungen äußerst störend.

5. Kindergarten Brunn

Zum Bau eines neuen Kindergartens hat der Markt Emskirchen ein Grundstück in Brunn erworben. Dieser Neubau soll als Ersatz für den nicht mehr zeitgemäßen Kindergarten in Brunn dienen. Darüber hinaus können damit weitere Kindergartenplätze geschaffen werden und der Markt Emskirchen seinen Pflichten nachkommen.

Zur Realisierung des Projektes war es zunächst notwendig, den Bedarf an neuen Kindergarten- und Krippenplätzen zu ermitteln und durch den Gemeinderat anzuerkennen.

Mit dem Beschluss hat der Marktgemeinderat den neuen Bedarf von 14 Krippen-, 24 Kindergarten- und 20 Hortplätzen anerkannt. Die Kindergarten- und Krippenplätze werden in Brunn sein, der Standort der Hortplätze bedarf noch einer abschließenden Klärung.

6. Ortsverbindungsstraße Grieshof - Mausdorf

Bereits vor einiger Zeit hat man sich darauf geeinigt, die Ortsverbindungsstraße zwischen Grieshof und Mausdorf auf einer Breite von 4m zu ertüchtigen. Die Maßnahme erfolgt im Rahmen der Flurneuordnung Mausdorf-Pirkach und wird vom Amt für ländliche Entwicklung begleitet. Mit dem im Gemeinderat gefassten Beschluss wurde die Finanzierung des Projektes und speziell die Eigenleistung des Marktes Emskirchen dafür geregelt.

Der Baubeginn soll nach Aussage des Amtes für ländliche Entwicklung voraussichtlich im Februar 2021 sein.

7. Klärschlamm-trocknung Mausdorf – Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung

Um den Bau der geplanten Klärschlamm-trocknung in Mausdorf zu ermöglichen, wurde es notwendig, den entsprechenden Bebauungsplan „Sondergebiet Biogasanlage Mausdorf“ zu ändern. Die Änderung wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt.

Im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgten Stellungnahmen von Bürgern die nach Prüfung und Würdigung mit einem Beschluss zu behandeln waren.

Von den Bewohnern Mausdorfs kamen viele, zum Teil gleichlautende Erklärungen, in denen die Sorgen um Ihre Sicherheit und Auswirkungen der Anlage auf den Ort Mausdorf und deren Unbedenklichkeit thematisiert wurden.

8. Klärschlamm Trocknung Mausdorf – Behandlung eingegangener Stellungnahmen aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

In gleicher Weise wie bei Punkt 7 wurden die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange mit Beschlüssen behandelt und insoweit in die Bebauungsplanänderung eingearbeitet.

9. Satzungsbeschluss 1. Änderung des Bebauungsplans „Sondergebiet Biogasanlage Mausdorf“

Zum Abschluss des Änderungsverfahrens für das „Sondergebiet Biogasanlage Mausdorf“ wurde der Satzungsbeschluss gefasst. Damit sind die notwendigen Schritte von Seiten des Marktes Emskirchen erfolgt, damit die Anlage in Angriff genommen werden kann.

Das Landratsamt Neustadt/Aisch muss nun die Genehmigungsfähigkeit prüfen. Bestandteil der Prüfung ist, dass die Einrichtung den Vorgaben des Bundesimmissionsschutzgesetzes entspricht. Dieses Verfahren gewährleistet die Sicherheit der Mausdorfer Bewohner.

In diesem Zusammenhang möchten wir, die Fraktion der Freien Wähler Emskirchen, Stellung nehmen: Wir halten die Errichtung der Klärschlamm Trocknung in Mausdorf für eine notwendige und sinnvolle Maßnahme. Mit ihr haben die Gemeindewerke und damit der Markt Emskirchen eine gute Lösung, um den immer weiter steigenden Auflagen zur Entsorgung des kommunalen Klärschlammes zu vertretbaren Kosten gerecht zu werden. Der gesamte Gemeinderat und auch unsere Fraktion hat sich die Entscheidung nicht leicht gemacht. Wir nehmen die Bedenken der Bürger Mausdorfs ernst und haben diese nach den uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten geprüft. Eine erhöhte oder gar unzulässige Belastung des Ortes Mausdorf sehen wir nicht. Durch die Lage und auch das Genehmigungs- und Prüfverfahren ist der bestmögliche Schutz der Bürger gewährleistet. Deshalb haben wir der Änderung des Bebauungsplans zugestimmt.

Unsere Zustimmung verbinden wir mit der Hoffnung, dass die Mausdorfer Bürger bei der weiteren Umsetzung durch verbesserte Information mit eingebunden werden.

10. Änderung der Unternehmenssatzung für die Gemeindewerke Emskirchen

Um die Unternehmenssatzung der Gemeindewerke Emskirchen auf einen aktuellen Stand zu bringen waren einige Anpassungen notwendig geworden. Diese wurden mit dem Beschluss des Gemeinderates umgesetzt.

Die Änderungen betreffen die mittlerweile rekultivierte Erddeponie Prackenhof und eine Korrektur bei der Abwasserabgabe für Kleineinleiter.

11. bis 14. Finanz und Haushaltsangelegenheiten - Jahresrechnungen 2017 und 2018

In diesen Punkten erfolgten die Feststellungen und Entlastungen der Jahresrechnungen 2017 und 2018 durch den Gemeinderat.

15. Finanz- und Haushaltsangelegenheiten – über- und außerplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2019

In Abweichung zum Haushaltsplan für das Jahr 2019 kam es zu notwendigen Änderungen. Diese wurden verursacht durch Änderungen und Bedarfe, die nach Erstellung des Haushalts noch im Laufe des Jahres entstanden. Der Gemeinderat hat diese Änderungen nun zur Kenntnis genommen und beschlossen.

16. Finanz- und Haushaltsangelegenheiten – Bildung von Haushaltsresten 2019 – Berichtigung

Die im Haushalt 2019 geplanten und nicht umgesetzten Maßnahmen wurden ins Jahr 2020 übertragen. Dies geschah mit der Bildung von Haushaltsresten. Darüber wurde bereits ein Beschluss im Gemeinderat gefasst. Durch noch erfolgte Abrechnungen haben sich Änderungen ergeben, welchen der Gemeinderat zustimmte.

17. Finanz- und Haushaltsangelegenheiten – Vorlage der Jahresrechnung 2019

Die Abschlussarbeiten für das Haushaltsjahr 2019 wurden von der Kämmerei vorgenommen, die Jahresrechnung erstellt und dem Gemeinderat vorgelegt.

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung zur Kenntnis genommen und gleichzeitig die örtliche Rechnungsprüfung nach Gemeindeordnung dem Rechnungsprüfungsausschuss übertragen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss wird die Jahresrechnung prüfen und das Ergebnis dem Gemeinderat mitteilen.

18. Finanz- und Haushaltsangelegenheiten – rechtsaufsichtliche Behandlung der Haushaltssatzung 2020 – Hinweise

Die Haushaltssatzung der Gemeinde muss der Rechtsaufsicht vorgelegt und genehmigt werden.

In diesem Rahmen gab es Stellungnahmen, Hinweise und kleine Korrekturen, welche der Gemeinderat zur Kenntnis nahm.

19. Breitbandausbau Hohholz – Kaltenneuses

Im Vertrag mit der Telekom wurde die 3 Teilzahlungen für die Umsetzung der Maßnahme vereinbart. Vorgesehen war diese Teilzahlungen mit 25% - 25% und 50%. Aufgrund von Zusammenhängen mit der möglichen Nachfrist für Aufträge für FTTH-Anschlüsse hat die Telekom um eine Änderung der Zahlungsfolge gebeten. Die Teilzahlungen sollen nun mit 25% - 50% und 25% erfolgen.

Da die Änderung die Finanzen des Marktes Emskirchens nicht belasten, wurde dem Wunsch der Telekom entsprochen und die Teilzahlungsfolge geändert.